

BStGer BG.2014.39 vom 19. Februar 2015

Bundesstrafgericht, 2015-02-19, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger_BG.2014.39

FR: TPF BG.2014.39 du 19 février 2015

IT: TPF BG.2014.39 del 19 febbraio 2015

Regeste

Anfechtung des Gerichtsstands (Art. 41 Abs. 2 StPO). Rückzug der Beschwerde.

Erwägungen

E. 17

Dezember 2014 das gegen A. durch die Staatsanwaltschaft des Kantons Zug geführte Verfahren wegen Sachentziehung, Unterdrückung von Urkunden, falsches ärztliches Zeugnis und Verletzung des Berufsgeheimnisses übernahm (act. 1.2);

- A. dagegen mit Beschwerde vom 29. Dezember 2014 an die Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts gelangte (act. 1), die Beschwerde jedoch mit Schreiben vom 27. Januar 2015 (Poststempel vom 13. Februar 2015) zurückzieht (act. 7);

- der Rückzug der Beschwerde den Rechtsstreit beendet, weshalb das Beschwerdeverfahren als erledigt abzuschreiben ist (vgl. hierzu sinngemäss ZIEGLER/KELLER, in: NIGGLI/HEER/WIPRÄCHTIGER [Hrsg.], in: Schweizerische Strafprozessordnung, 2. Aufl., Basel 2014, N 3 zu Art. 386);

- bei diesem Ausgang des Verfahrens der Beschwerdeführer dessen Kosten zu tragen hat (Art. 428 Abs. 1 StPO);

- diese auf das gesetzliche und reglementarische Minimum von Fr. 200.-- festzusetzen sind (Art. 73 StBOG und Art. 5 und 8 Abs. 1 BStKR).

- 3 -

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.